

# **Leitlinie zum respektvollen Miteinander**

## der Fachgruppe Musikpädagogik der Bergischen Universität Wuppertal

### **Vorwort:**

Diese Leitlinie richtet sich an alle Dozierenden, Mitarbeitenden und Studierenden der Fachgruppe Musikpädagogik der Bergischen Universität Wuppertal. Sie dient auf Basis der Antidiskriminierungsrichtlinie der Bergischen Universität Wuppertal dazu, ein respektvolles, sicheres und angenehmes Umfeld für alle Mitglieder dieser Gemeinschaft zu gewährleisten. Für die Umsetzung dieser Leitlinie übernehmen wir alle Verantwortung.

## **1. Respektvolles Miteinander**

### **1.1 Für Demokratie**

Wir stehen für eine offene Gesellschaft, Pluralität und Demokratie, und stellen uns entschieden gegen extremistische, rassistische, nationalistische, ethnopluralistische oder sexistische Deutungsmuster.

### **1.2 Gegenseitiger Respekt**

Wir begegnen einander mit Respekt, Höflichkeit und gegenseitiger Achtung. Diskriminierendes oder belästigendes Verhalten und Mobbing ist nicht tolerierbar. Wir bemühen uns auftretende Konflikte konstruktiv zu lösen.

### **1.3 Feedback**

Feedback wird stets konstruktiv und respektvoll gegeben. Kritik wird auf die Sache und nicht auf die Personen bezogen. Mit konstruktivem Feedback wird reflektiert umgegangen.

### **1.4 Gesundheitsschutz**

Mit der physischen und psychischen Gesundheit aller Beteiligten wird sorgsam umgegangen, im Hinblick auf ein gutes und gesundes Arbeitsumfeld.

## **2. Diskriminierungsfreies Umfeld**

### **2.1 Keine Toleranz gegenüber Diskriminierung**

Wir akzeptieren keine Diskriminierung – unter anderem aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Religion, Hautfarbe, Herkunft, sozioökonomischem Hintergrund, physischer oder psychischer Einschränkung oder Behinderung. Wir bemühen uns außerdem strukturelle Diskriminierung gemeinsam abzubauen. Ein inklusives Umfeld, in dem sich alle Beteiligten sicher fühlen, wird gefördert.

### **2.2 Schutz von Vielfalt**

Vielfalt wird als Bereicherung wahrgenommen. Unterschiedliche Hintergründe, Lebensentwürfe, Kulturen und Perspektiven werden toleriert. Verschiedene musikalische Ausdrucksformen werden respektiert und anerkannt.

### **2.3 Inklusive Sprache**

Zur Förderung eines inklusiven Umfeldes bemühen wir uns um eine sensible und respektvolle Sprache.

## **3. Grenzwahrung**

### **3.1 Bewusstsein für Hierarchiestrukturen**

Im Fach Musikpädagogik bestehen aufgrund spezifischer Lehr- und Lernformate besondere Hierarchie- und Vertrauensstrukturen. Diese erfordern eine besondere Sensibilität seitens der Dozierenden.

### **3.2 Wahrung körperlicher Grenzen**

Individuelle körperliche Grenzen werden gewahrt und respektiert. Körperlicher Kontakt, insbesondere im Gesangs- und Instrumentalunterricht, erfolgt nur nach Zustimmung. Dieser wird unter den Beteiligten situationsabhängig und rollensensibel gehandhabt. Sollten Beteiligte Unbehagen ausdrücken, sei es verbal oder nonverbal, wird darauf umgehend und respektvoll reagiert.

### **3.3 Kommunikation**

Persönliche und digitale Kommunikation erfolgt grundsätzlich auf den dafür vorgesehenen Dienstwegen innerhalb der üblichen Dienstzeiten respektvoll und unter Wahrung der Privatsphäre.

### **3.4 Nutzung universitärer Räume**

Sprechstunden, Beratungen und jegliche Form von Unterricht finden grundsätzlich in den dafür vorgesehenen universitären Räumlichkeiten statt.

## **4. Chancengleichheit**

### **4.1 Fairness & Transparenz**

Lehrende und Mitarbeitende behandeln alle Studierenden fair und sorgen für ein förderliches Lernumfeld. Leistungsbewertung und die Vermittlung der Bewertungskriterien erfolgen transparent und fair. Auswahlkriterien zur Zulassung an Veranstaltungen und der Teilnahme an musikalischen Angeboten der Fachgruppe werden für alle Beteiligten nachvollziehbar gehandhabt und umgesetzt.

### **4.2 Schutz vor Machtmissbrauch**

Die Fachgruppe Musikpädagogik setzt sich gegen jegliche Form von Machtmissbrauch ein. Anlaufstellen für Beratung und Beschwerde werden klar kommuniziert.

## **5. Verantwortung und Professionalität**

### **5.1 Verantwortung**

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Entscheidungen und unser Handeln. Wenn Prinzipien dieser Leitlinie übertreten werden, schauen wir nicht weg und schaffen dadurch gemeinsam eine Kultur des Hinsehens.

### **5.2 Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit**

Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit, unter anderem bei Lehrveranstaltungen, Proben, Unterricht und Aufführungen ist uns wichtig und wird von allen erwartet.

### **5.3 Positive Fehlerkultur**

Wir erkennen an, dass alle von uns Fehler machen können. Wir sprechen diese offen an und suchen gemeinsam nach konstruktiven Lösungen.

### **5.4 Vorbildfunktion**

Alle Mitglieder, insbesondere Dozierende und Mitarbeitende, sind Vorbilder und sind angehalten die Prinzipien dieser Leitlinie vorzuleben.

### **5.5 Schutz persönlicher Daten**

Persönliche Informationen und Daten werden vertraulich behandelt. Sensible Daten, insbesondere Kontaktdaten, werden ohne Einverständnis der Personen nicht weitergegeben oder eingefordert.

### **5.6 Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz**

Instrumente, Räume und Ausstattung werden sorgfältig behandelt und zuverlässig an ihren angestammten Platz zurück geräumt. Schäden und Verluste werden umgehend gemeldet. Proben- und Gemeinschaftsräume werden sauber und ordentlich hinterlassen. Wir bemühen uns um nachhaltiges Handeln.

## Anlaufstellen für Beratung und Beschwerde

### Fachgruppe Musik:

- Vertrauensdozentur (s. Homepage)
- Sekretariatsbriefkasten

### Bergische Universität Wuppertal:

- **Sprechstunde der Antidiskriminierungsberatung**  
jeden ersten Donnerstag 15:00-17:00 auf der AstA-Ebene
- **Antidiskriminierungsstelle:**  
<https://antidiskriminierung.uni-wuppertal.de/de/>
- **Gleichstellung und Vielfalt:**  
<https://www.gleichstellung.uni-wuppertal.de/de/>  
<https://www.diversitaet.uni-wuppertal.de/de/>
- **Zentrale Beschwerdestelle für Studierende (QSL)**  
<https://www.qsl.uni-wuppertal.de/de/zentrale-beschwerdestelle/>
- **Diskriminierungsmelder des AstA**
  - o Der AstA ist der Allgemeine Studierendenausschuss und politische Vertretung der Studierenden. Der AstA bietet online einen (anonymen) Diskriminierungsmelder:  
<https://www.asta-wuppertal.de/diskriminierungsmelder/>
  - o Der AstA hat zudem Ansprechpartner\*innen im autonomen Queer-, BIPOC-, Inklusions- und feministischem FLINTA\*-Referat:  
<https://www.asta-wuppertal.de/autonome-referate/>

### Außerhalb der Universität:

#### - **Frauenberatung Wuppertal**

Die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt richtet sich an Frauen ab 16 Jahren, die von verschiedenen Formen der sexualisierten Gewalt betroffen waren oder sind.

**Telefonische Beratung:** (0202) 306 007

**Website:** <https://frauenberatungwuppertal.de/fachstelle-sexualisierte-gewalt/>

#### - **Anonyme Spurensicherung (ASS):**

Für die medizinische Untersuchung steht die Ambulanz der Landesfrauenklinik des HELIOS-Universitätsklinikum zur Verfügung. Außerdem können sich Betroffene an die Notfallambulanz des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS wenden. Wenn Sie (noch) keine Anzeige erstatten möchten, ist dort eine Anonyme Spurensicherung möglich (ASS):

Helios Klinikum: (0202) 896-1425

Agaplesion Bethesda Krankenhaus: (0202) 290-0

#### - **Allgemeine Rufnummern für Notfälle/spezielle Hilfen**

##### **Nummer gegen Kummer:**

116111

##### **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:**

0800 116 016

##### **Hilfetelefon Gewalt gegen Männer:**

0800 39 900

##### **Telefonseelsorge:**

0800 111 0 111 ODER 0800 111 0 222

##### **Hilfetelefon sexueller Missbrauch:**

0800 22 55 530

**Info-Telefon Depression:** 0800 334 4533